

 **BASF**

We create chemistry

KONZERT 22/23
PROGRAMM
MATINEEN

MATINEEN

SO **09.10.22**

ARIS QUARTETT

ANNA KATHARINA WILDERMUTH VIOLINE

NOÉMI ZIPPERLING VIOLINE

CASPAR VINZENS VIOLA

LUKAS SIEBER VIOLONCELLO

ECKART RUNGE VIOLONCELLO

BASF-Gesellschaftshaus

Festsaal

Konzertbeginn: **11.00**

PROGRAMM

09.10.22

WOLFGANG AMADEUS MOZART
(1756–1791)

Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV465
„Dissonanzenquartett“

Adagio – Allegro
Andante cantabile
Menuetto. Allegro
Allegro molto

ERWIN SCHULHOFF
(1894–1942)

Fünf Stücke für Streichquartett

Allegro
Alla valse viennese
Allegro con moto
Alla Serenata. Molto allegro
Alla czeca. Andante

Dauer 1. Teil: ca. 45 min.

Pause

FRANZ SCHUBERT
(1797–1828)

Streichquintett C-Dur D 956

Allegro ma non troppo
Adagio
Scherzo. Presto – Trio. Andante sostenuto
Allegretto – Più allegro – Più presto

Dauer 2. Teil: ca. 55 min.

ARIS QUARTETT

ARIS QUARTETT © Simona Bednareck



Ausdrucksstark, dynamisch, aufsehenerregend: Seit über einem Jahrzehnt ist das Aris Quartett auf den internationalen Bühnen zuhause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache zählt es längst zur Topriege der Kammermusik.

Zu den Auftrittsorten der Musikerinnen und Musiker zählen Säle wie die Londoner Wigmore Hall, die Elbphilharmonie Hamburg, die Philharmonie de Paris oder das Konzerthaus Wien. Häufig ist das Aris Quartett gefragter Partner herausragender Solisten, darunter Christiane Karg, Daniel Müller-Schott, Kit Armstrong, William Youn und Nils Mönkemeyer.

Das Ensemble widmet sich auch genreübergreifenden Projekten, etwa gemeinsam mit dem Jazzpianisten Omer Klein. Von Beginn an legte das Streichquartett zudem ein besonderes Augenmerk auf zeitgenössische Musik. Komponisten wie Gerald Resch, Misato Mochizuki und Pierre-Dominique Ponnelle

vertrauten dem Quartett Uraufführungen ihrer Werke an.

2009 in Frankfurt am Main gegründet, spielt das Aris Quartett, zu dessen wichtigsten Mentoren Günter Pichler (Alban Berg Quartett) zählt, bis heute in unveränderter Besetzung. Der Erfolg des Ensembles kommt nicht von ungefähr: Mit zahlreichen Ersten Preisen bei renommierten Wettbewerben gelang dem Quartett schnell der internationale Durchbruch. Es wurde als „ECHO Rising Stars“ der European Concert Hall Organisation ausgezeichnet, zählt zu den „New Generation Artists“ der BBC und erspielte sich beim Musikwettbewerb der ARD in München gleich fünf Preise.

Neben regelmäßigen Auftritten in Radio und TV hat das Aris Quartett mittlerweile schon sechs von der Fachpresse vielbeachtete CD-Produktionen vorgelegt. Zuletzt erschien im Mai 2021 eine Aufnahme mit Werken von Resch und Beethoven.

ECKART RUNGE

Drei Jahrzehnte prägte Runge durch alle Besetzungswechsel hindurch das Profil des Artemis Quartetts. Zum Ende der Saison 2018/19 entschloss er sich eigene künstlerische Wege zu gehen und sich ganz seinen solistischen und kammermusikalischen Projekten zu widmen, vor allem seiner zweiten großen Leidenschaft, den Grenzgängen zwischen klassischer Musik und Jazz, Tango, Rock- und Filmmusik.

Im Rahmen des BASF-Künstlerporträts präsentiert Eckart Runge am 12./13. Oktober 2022 gemeinsam mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz die Uraufführung des ersten Cellokonzerts op. 85 von

Nikolai Kapustin. Im Januar 2023 kehrt er noch einmal nach Ludwigshafen zurück, um gemeinsam mit seinem langjährigen Klavierpartner Jacques Ammon das Programm-„Revolutionary Icons“ vorzustellen.

Auch auf den Kammermusikpodien bleibt Runge weiterhin präsent: zu seinen Partnern zählen neben dem Aris Quartett das Quartetto di Cremona, die Saxophonistin Asya Fateyeva und der Akkordeonist Andreas Borregaard.

Eckart Runge spielt ein seltenes Cello der Brüder Hieronymus & Antonio Amati aus Cremona von 1595, das ihm als großzügige Leihgabe von Merito String Instrument Trust Wien zur Verfügung gestellt wird.

Als Professor an der Universität der Künste Berlin und an der Chapelle de la Reine Elisabeth Brüssel sowie auf zahlreichen Meisterkursen gibt Runge seine Erfahrungen an Studenten weiter. Sein künstlerisches Selbstverständnis sieht Eckart Runge auch im gesellschaftlichen Engagement und unterstützt durch regelmäßige Benefizkonzerte und Einsatz vor Ort u. a. Organisationen wie Jeunesses Musicales Deutschland, Yehudi Menuhins Stiftung Life Music Now sowie Mit-Mach-Musik, ein Integrationsprojekt für Flüchtlingskinder.



ECKART RUNGE © Roland Ungler

VORSCHAU

MI/DO **12./13.10.22**

ECKART RUNGE VIOLONCELLO

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
CLEMENS SCHULDT DIRIGENT

Werke von Nikolai Kapustin und Antonín Dvořák

BASF-Feierabendhaus

Konzertbeginn: 20.00

FR/SA **02./03.12.22**

FRANK DUPREE KLAVIER

JAKOB KRUPP KONTRABASS
MEINHARD „OBI“ JENNE SCHLAGZEUG
WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER
HEILBRONN
CASE SCAGLIONE DIRIGENT

Werke von Nikolai Kapustin, Igor Strawinski,
Modest Mussorgski

BASF-Feierabendhaus

Konzertbeginn: 20.00



FRANK DUPREE © R. Steckelbach

BASF SE

ESM/KS · Konzertprogramm

Tel. 0621-60 99911 · E-Mail: basf.konzerte@basf.com

www.basf.de/kultur · www.facebook.de/BASF.Kultur

Instagram: [@basf_kultur](https://www.instagram.com/basf_kultur) · Twitter: [@BASF_Kultur](https://twitter.com/BASF_Kultur)